

Im Stadtpark

IHR ZUHAUSE IM GRÜNEN

REINACH



PROJEKTVORSTELLUNG

Im Stadtpark – umgeben von Natur und doch Mitten im Zentrum - Ihr neues Zuhause in Reinach

Realisiert werden zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 19 attraktiven und hochwertige Eigentumswohnungen. Der Wohnungsmix bietet mit 3.5 und 4.5-Zimmer-Wohnungen die ideale Grösse für Paare, Familien und all jene, die Platz und Erholung mitten im Zentrum suchen.

Das Besondere – die Wohnanlage wird innerhalb der bestehenden Parkanlage mit zwei wunderschönen Stadtvillen realisiert. Diese beiden Villen werden in das Gesamtprojekt mitintegriert und bilden das Herzstück der Wohnanlage.

Funktionale Flächen, klare Linien und grosse Fensterflächen prägen den Eindruck der Häuser. Der hohe Ausbaustandard bietet modernsten Komfort und lässt dennoch Raum für die Realisierung von individuellen Wünschen.

Jede Wohnung verfügt über einen grosszügigen Aussenraum wobei die Wohnungen im Erdgeschoss einen direkten Zugang zum Park bieten.

Im Stadtpark – ein idealer Ort zum Wohlfühlen, Ankommen und einfach sein.

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause in Reinach.

«Das Projekt «Im Stadtpark» verfolgt das Ziel, eine harmonische Wohnsiedlung im Park zu schaffen, die sich nahtlos in die natürliche Umgebung integriert und den bestehenden Baumbestand sowie die zwei Villen respektiert. Die neuen Gebäuden mit leichten Versätzen in der Gebäudeflucht und auskragenden Balkonen sorgen für ein stimmiges Gesamtbild, eine hohe architektonische Qualität und passen sich somit besser an die umgebenden Proportionen der Villa Beata und der Villa Flora an. Die Farbgebung der Gebäude in dunkelrot trägt zur zeitlosen Integration in die bestehende Architektur und Landschaft bei.»

Peter Ditrih
Architekt SQ Architekten GmbH



© Foto: Gemeinde Reinach

Adresse: Im Stadtpark, Hauptstrasse 14/16, 5734 Reinach



Einkaufsmöglichkeiten

Coop | 400 m
Migros | 1.3 km
Denner | 1.3 km



Bildung

Kindergarten | 600 m
Primarschule | 600 m



Verkehr

Bahnhof | 300 m
Bushaltestelle | 300 m



Gesundheit

Arzt | 160 m
Apotheke | 300 m

REINACH «IM GRÜNEN UND BESTENS ERSCHLOSSEN»

Reinach im Aargauer Wynental verbindet das Beste aus zwei Welten: naturnahes Wohnen in einer lebendigen Dorfgemeinschaft und gleichzeitig eine hervorragende Anbindung nach Aarau, Luzern und Zürich.

Mit rund 9500 Einwohnern bietet die Gemeinde alles, was Familien, Paare und Berufspendler suchen: gute Schulen, zahlreiche Vereine, eine intakte Natur direkt vor der Haustür und einen aktiven Dorfkern mit Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und lokalen Events wie dem beliebten Reinaucher Märt.

Reinach liegt inmitten der drei Seen: Hallwiler-, Baldegger- und Sempachersee. Alle drei Seen sind in weniger als 20 Minuten erreichbar und sind Teil des weiteren Naherholungsgebietes von Reinach.

Ob Sie Ruhe, Lebensqualität oder Nähe zur Stadt suchen, in Reinach finden Sie beides. Der direkte Anschluss an die Wynentalbahn bringt Sie schnell und bequem nach Aarau. Die Region bietet zudem viel Raum für Freizeit, Sport und Erholung.

Ein Ort zum Ankommen und ein Zuhause zum Wohlfühlen. Lernen Sie Reinach kennen und entdecken Sie Ihre neue Immobilie inmitten einer aufstrebenden, sympathischen Gemeinde.

SITUATION | UMGEBUNG





EINIGE HIGHLIGHTS WARTEN AUF SIE

- Wohnen im Grünen
- Grosse Parkanlage
- Grosszüge Grundrisse und Wohnflächen
- Offene Wohnbereiche mit modernsten Ausstattungen
- Heizanlagen mit Wärmepumpe und Erdsonden
- Komfortlüftung regulierbar (Freecooling)
- Photovoltaik-Anlage
- Loggias mit direktem Parkzugang
- Hochwertiger Ausbau
- Einstellhalle
- Unmittelbare Nähe zum Zentrum



UMGEBUNG | HAUS A





HAUS A

WHG A 0.1

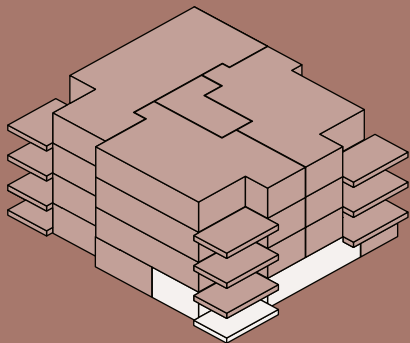
ERDGESCHOSS

- 3.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 98.0 m²
- Loggia 21.9 m²
- Keller 11.0 m²



Massstab 1:100

0 1 2 3 4 5m





HAUS A

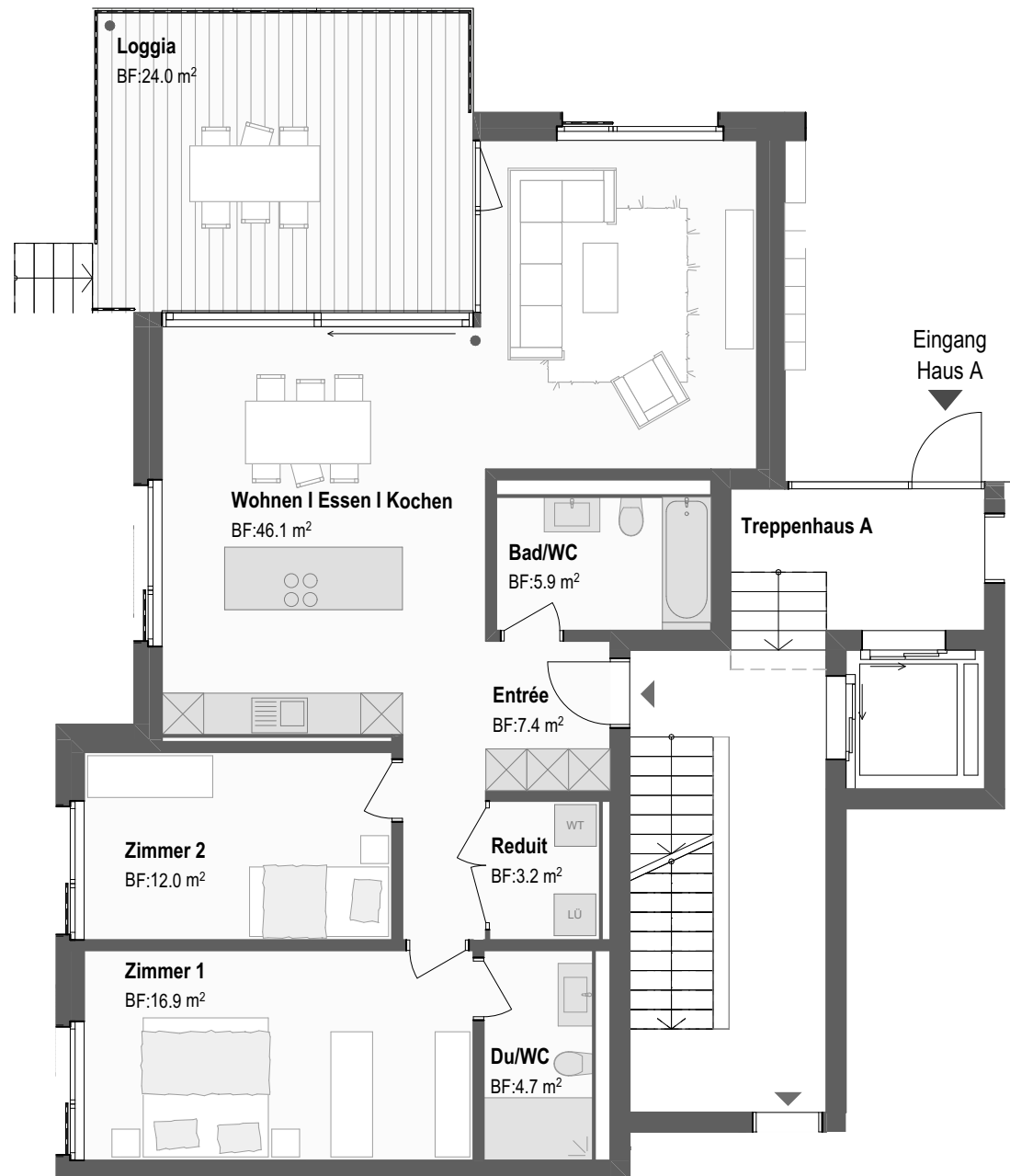
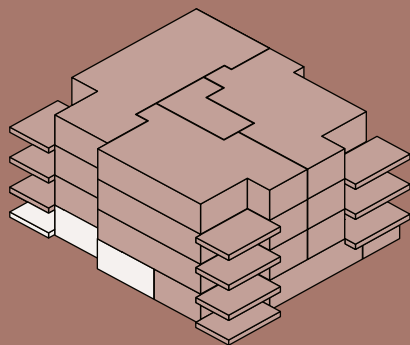
WHG A 0.2

ERDGESCHOSS

- 3.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 96.2 m²
- Loggia 24.0 m²
- Keller 11.0 m²

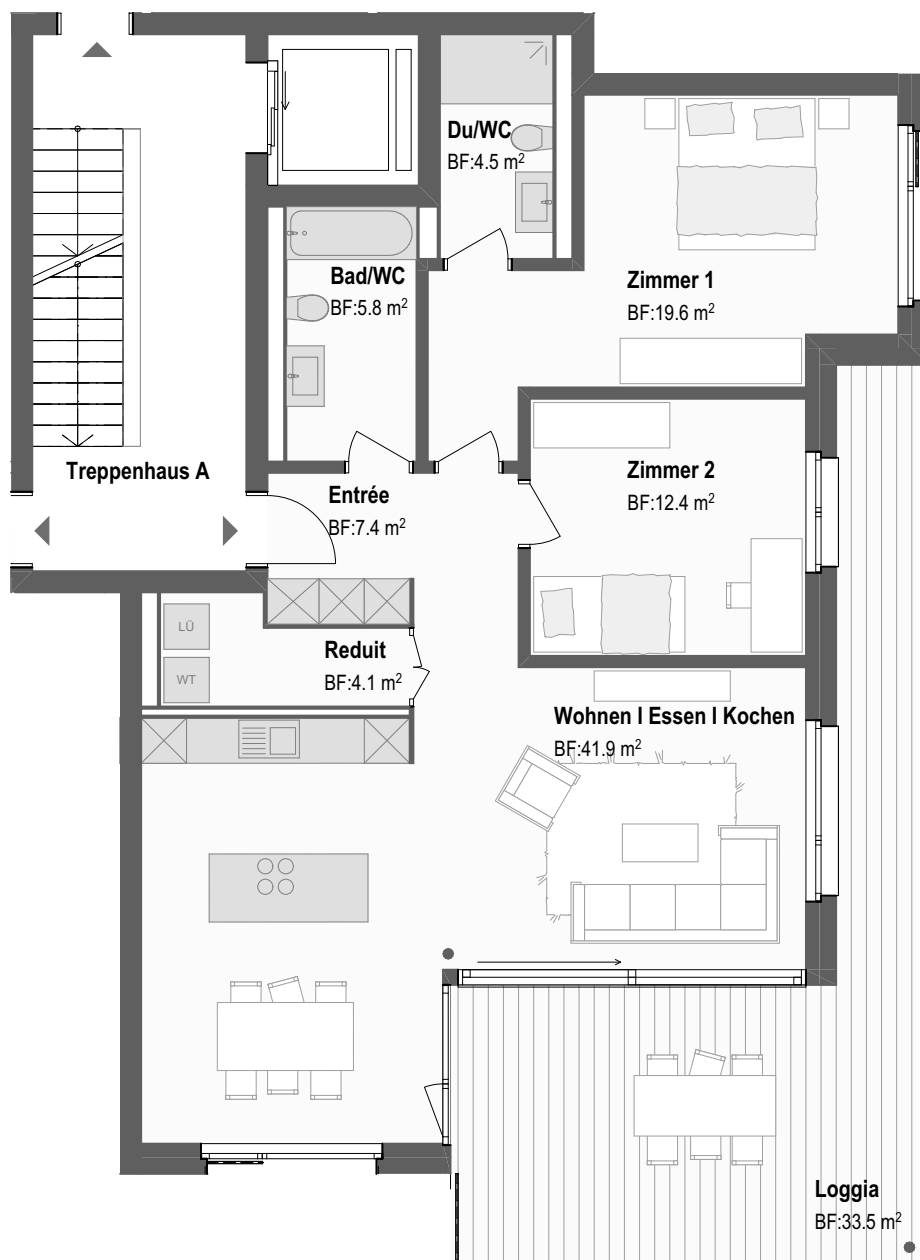


Massstab 1:100









HAUS A

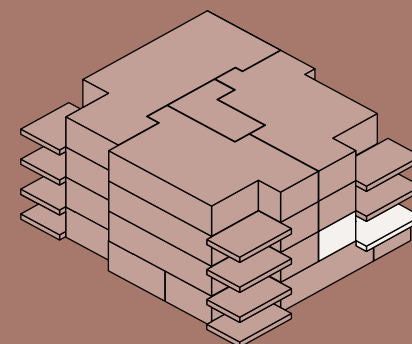
WHG A 1.1

1. OBERGESCHOSS

- 3.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 95.7 m²
- Loggia 33.5 m²
- Keller 11 m²



Massstab 1:100







HAUS A

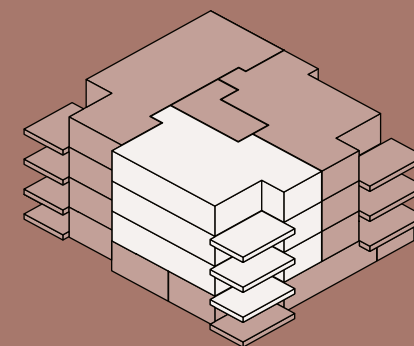
WHG A 1.2, 2.2 & 3.2

1., 2. & 3. OBERGESCHOSS

- 3.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 96.1 m²
- Loggia 21.9 m²
- Keller 11.7 m²



Massstab 1:100



HAUS A

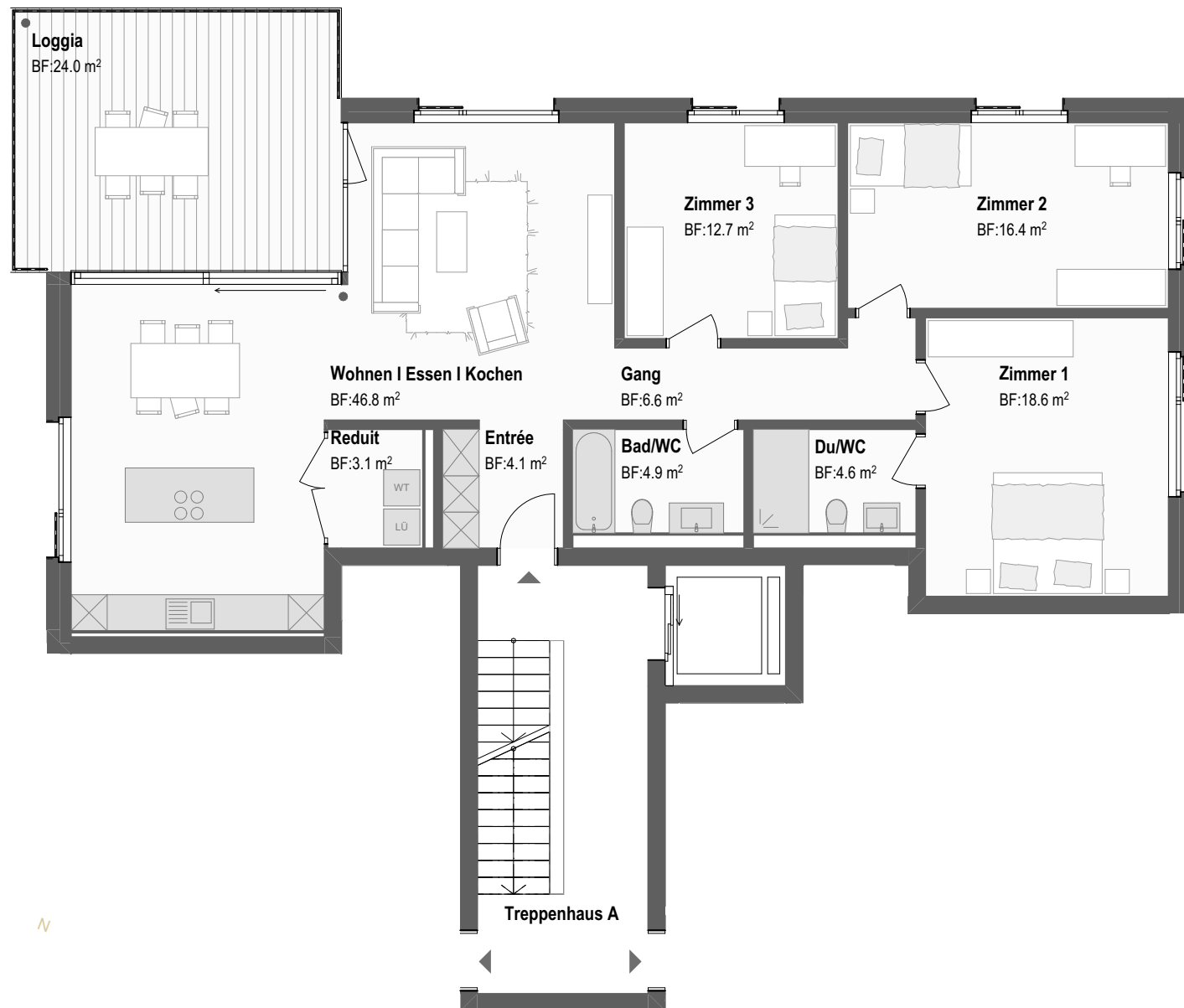
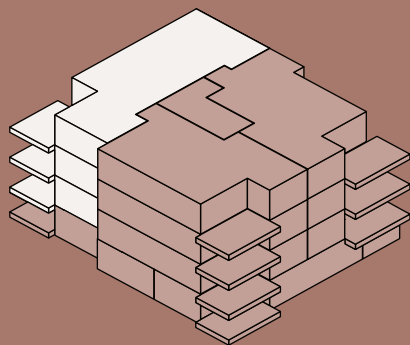
WHG A 1.3, 2.3 & 3.3

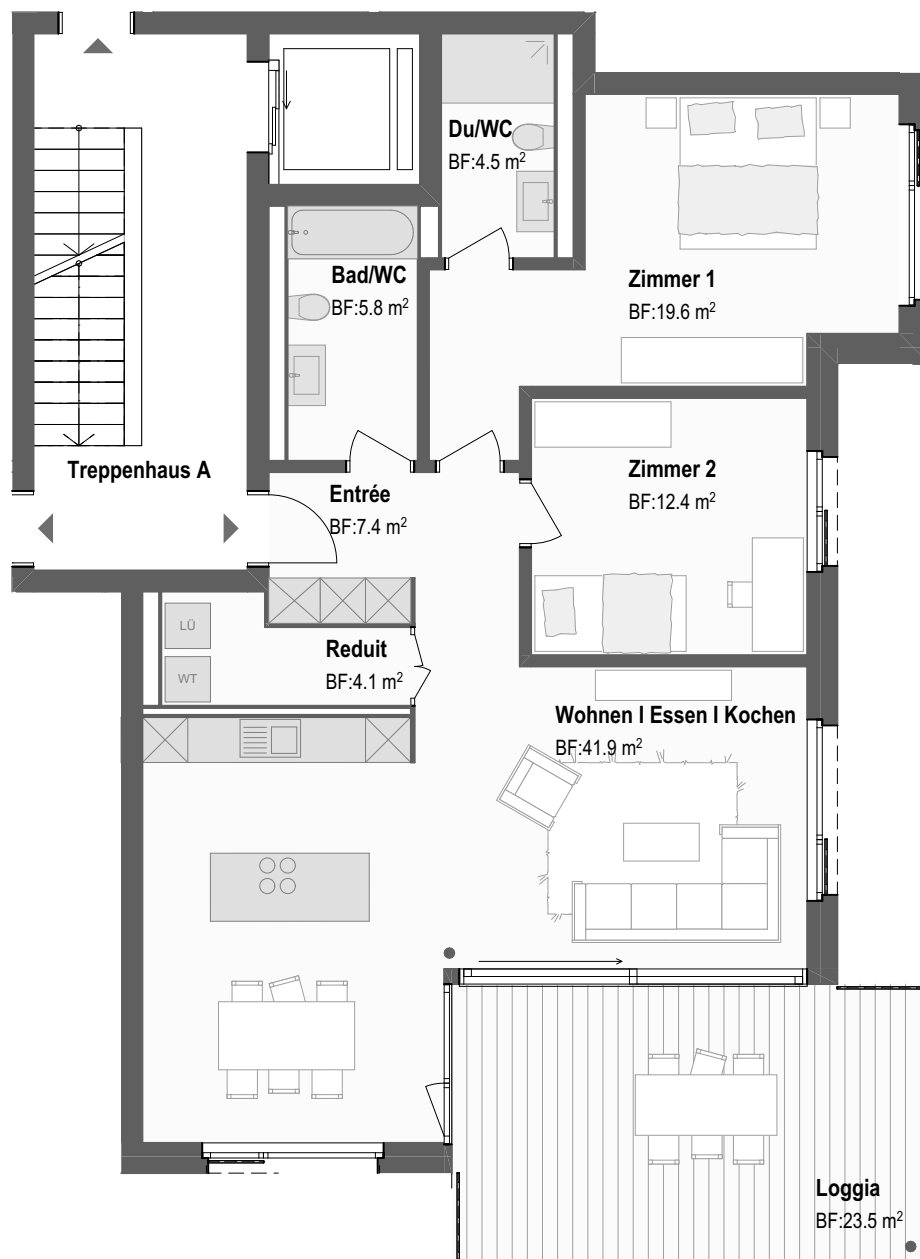
1., 2. & 3. OBERGESCHOSS

- 4.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 117.7 m²
- Loggia 24.0 m²
- Keller 12.7 m²



Masstab 1:100





HAUS A

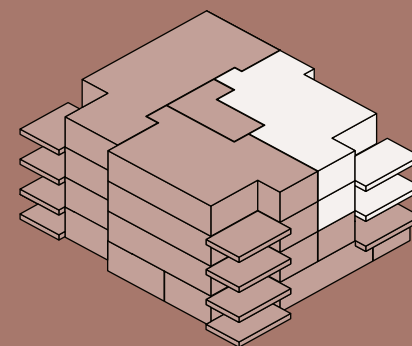
WHG A 2.1 & 3.1

2. & 3. OBERGESCHOSS

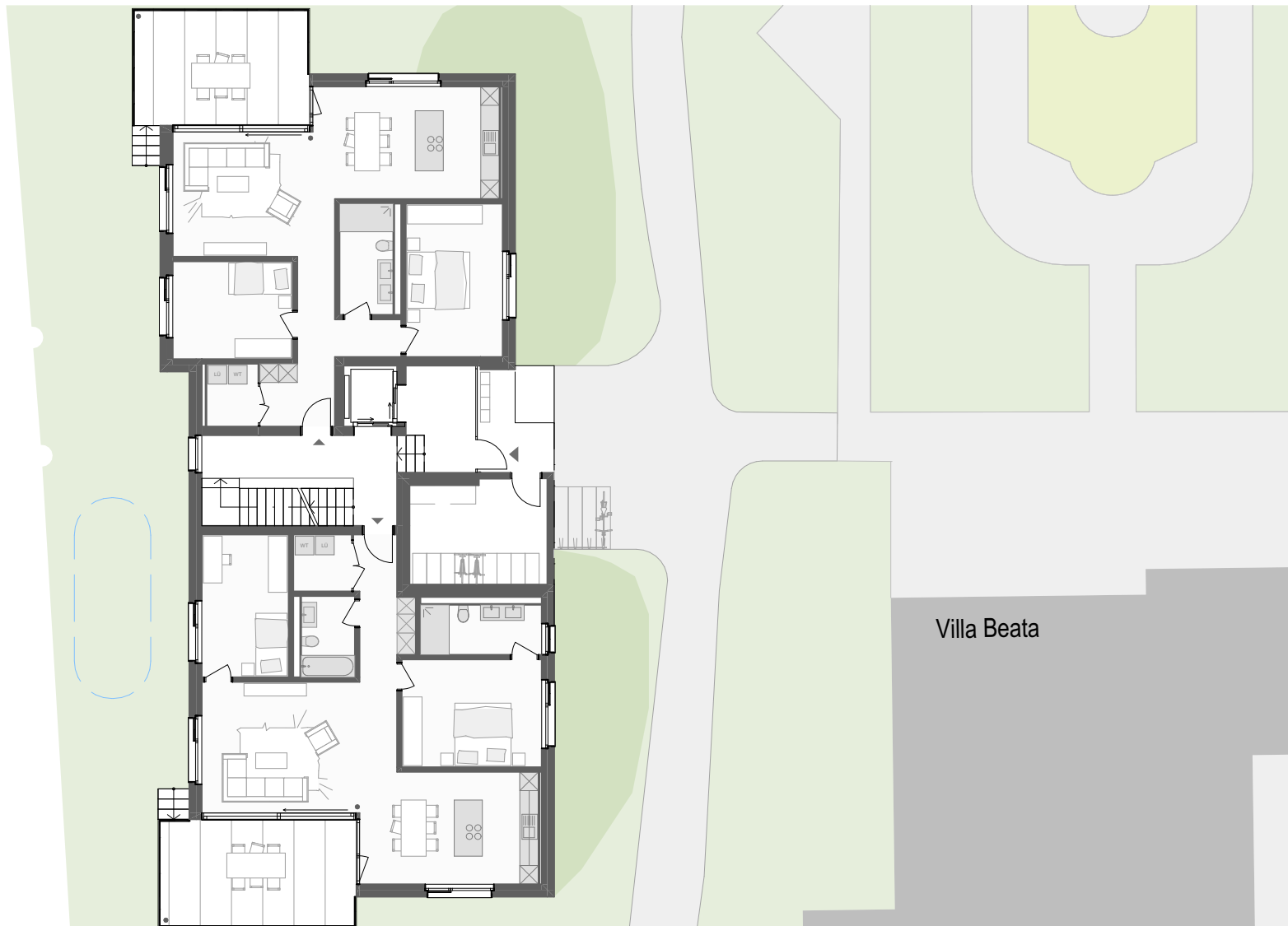
- 3.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 95.7 m²
- Loggia 23.5 m²
- Keller 11.0 m²



Massstab 1:100

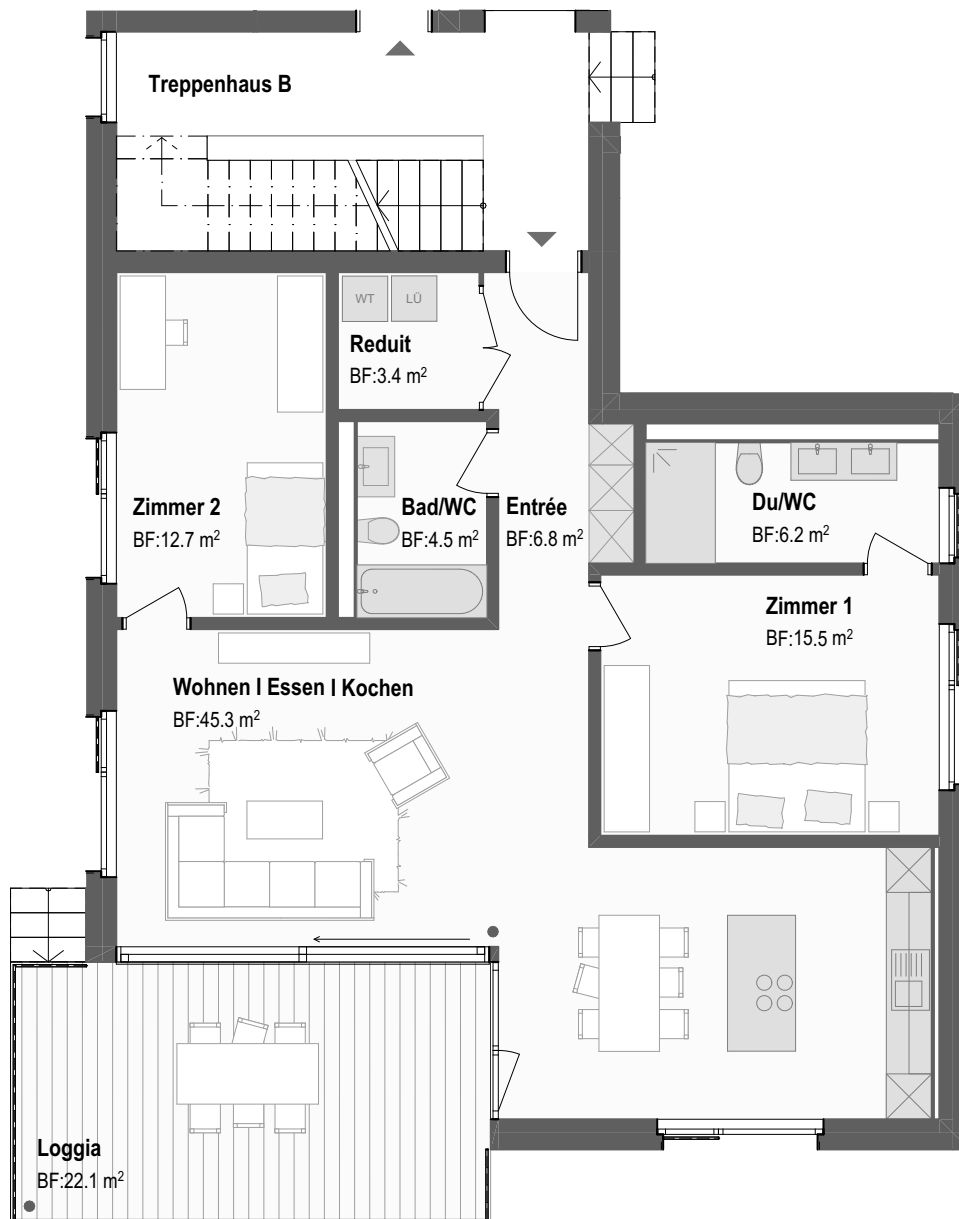


UMGEBUNG | HAUS B









HAUS B

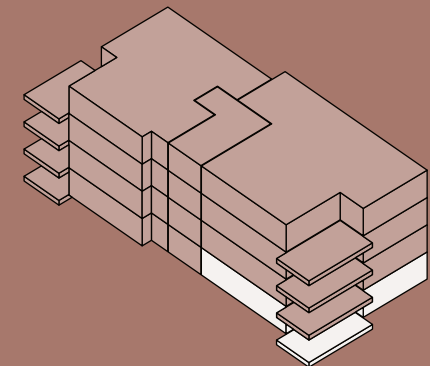
WHG B 0.1.

ERDGESCHOSS

- 3.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 94.4 m²
- Loggia 22.1 m²
- Keller 10.1 m²



Massstab 1:100



HAUS B

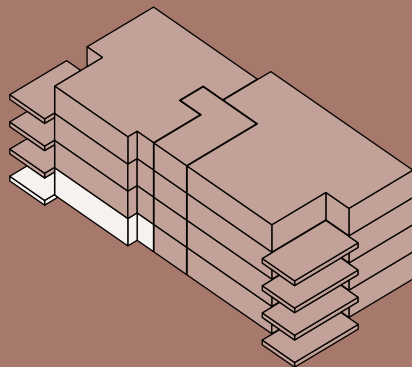
WHG B 0.2

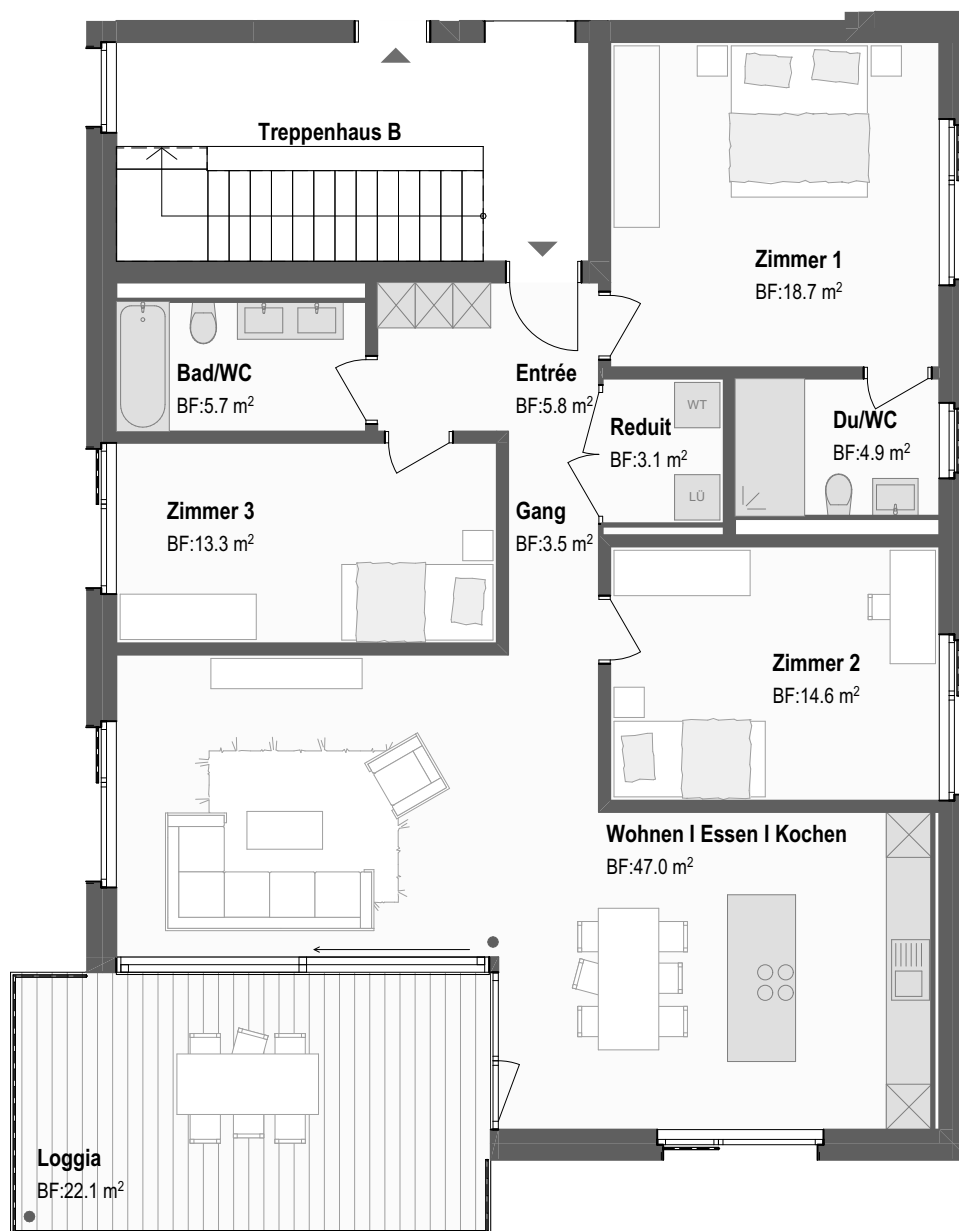
ERDGESCHOSS

- 3.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 88.9 m²
- Loggia 21.3 m²
- Keller 10.1 m²



Masstab 1:100





HAUS B

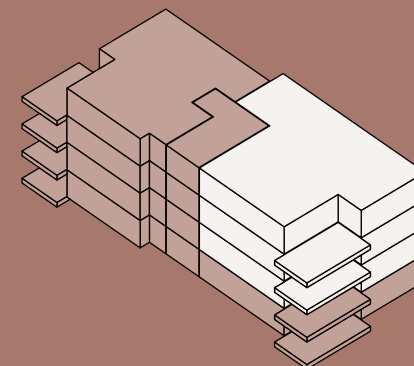
WHG B 1.1, 2.1 & 3.1

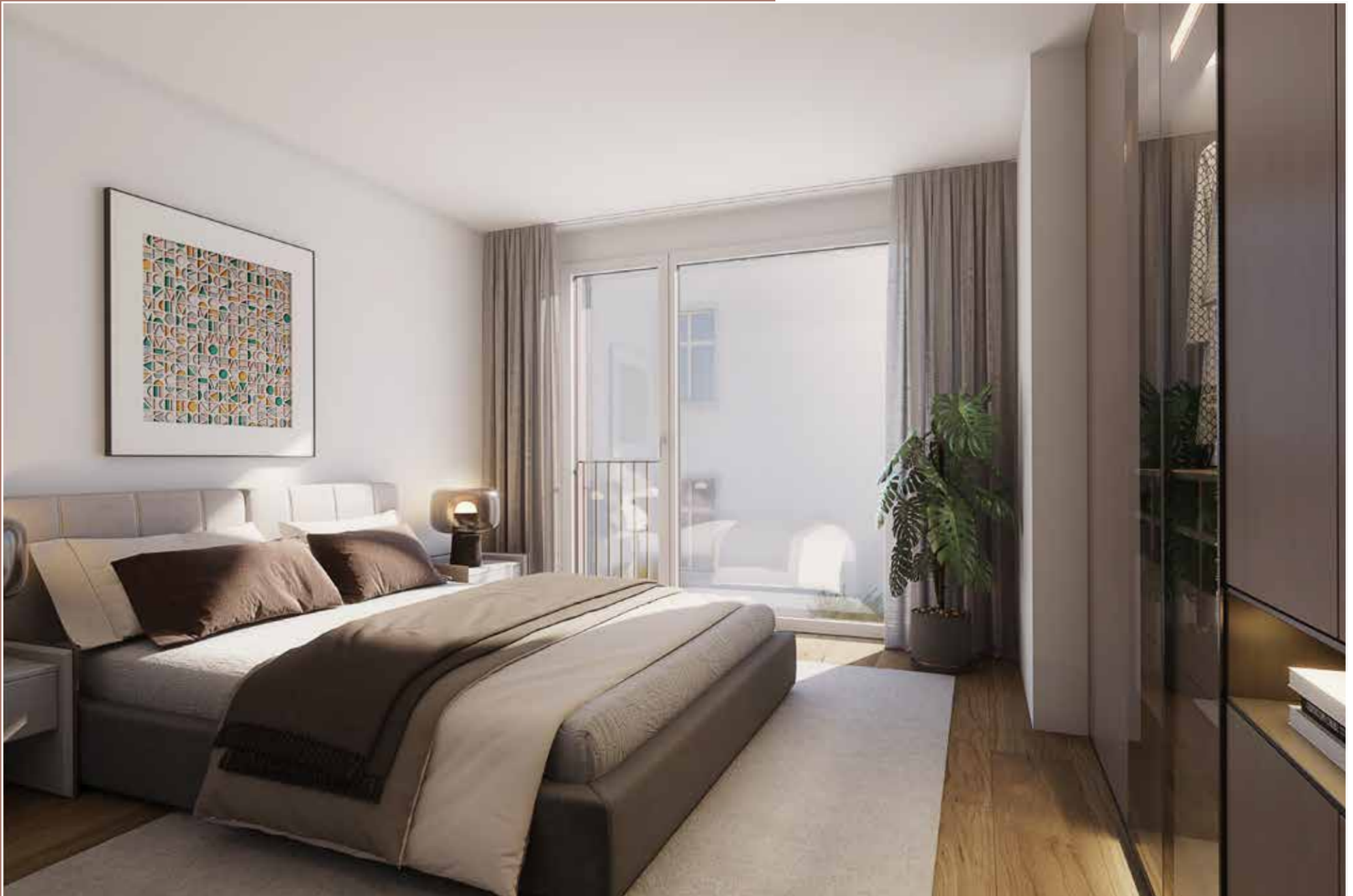
1., 2. & 3. OBERGESCHOSS

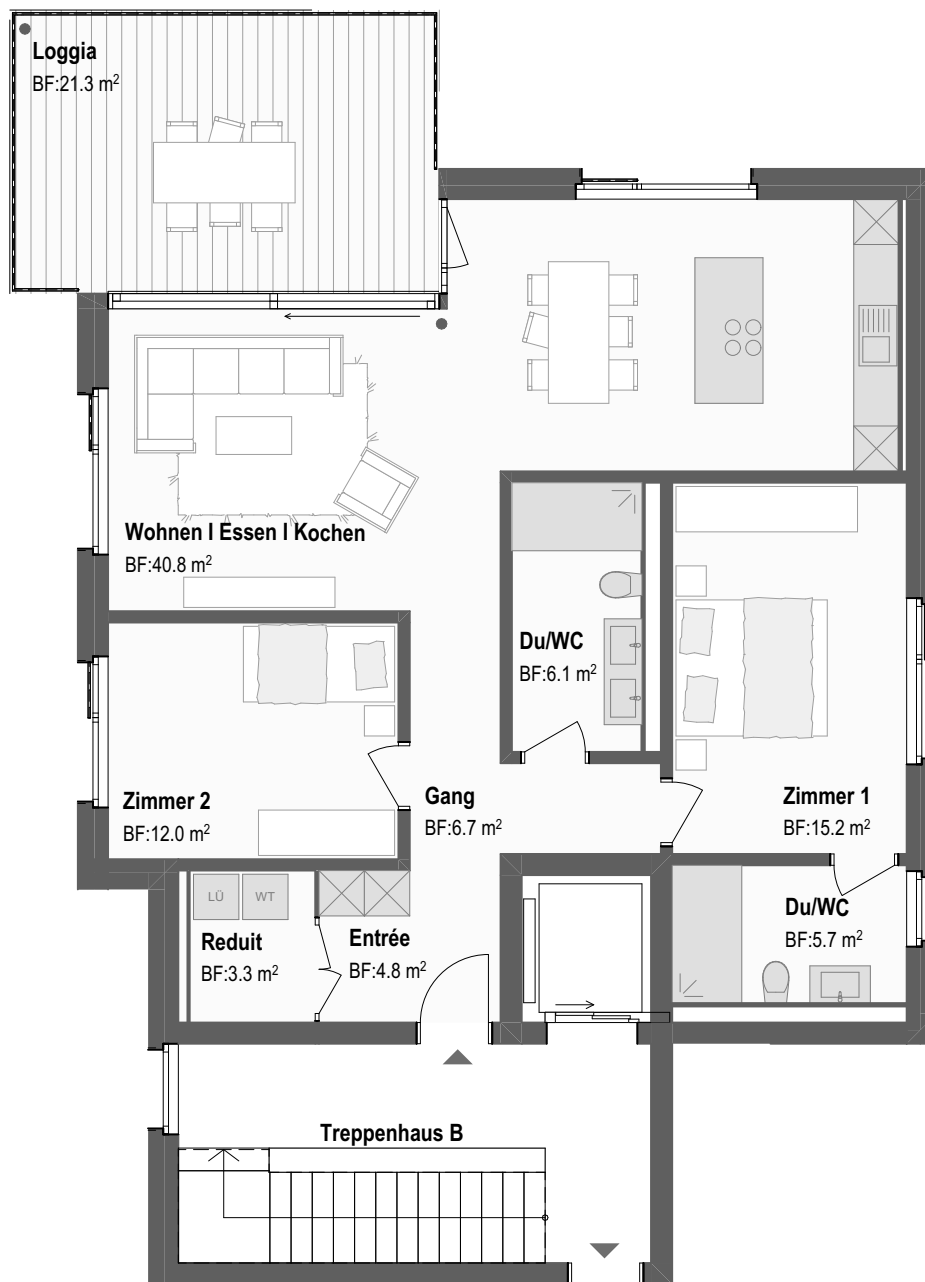
- 4.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 116.6 m²
- Loggia 22.1 m²
- Keller 11.0 m²



Massstab 1:100







HAUS B

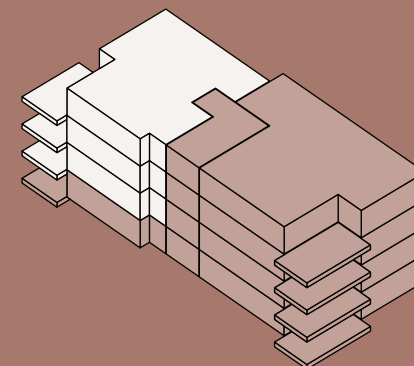
WHG B 1.2, 2.2 & 3.2

1., 2. & 3. OBERGESCHOSS

- 3.5 Zimmer
- Nettowohnfläche 94.6 m²
- Loggia 21.3 m²
- Keller 10.1 m²



Massstab 1:100







EINSTELLHALLE NEBENRÄUME





KURZBAUBESCHRIEB

Als Käuferschaft bestimmen Sie die Auswahl der Materialien für den Innenausbau mit. Für die Küche, Nasszellen, Boden- und Wandbeläge stehen grosszügige Budgets zur Verfügung. Unser Team wird Sie während des gesamten Planungs- und Bauprozesses kompetent begleiten und unterstützen.

Konstruktion

Bodenplatte, erdberührte Umfassungswände, Wohnungstrennwände, Wände im Treppenhaus und Geschossdecken in Stahlbeton. Kellertrennwände in Kalksandstein oder Beton. Aussenwände über Terrain aus Backstein oder in Beton. Innenwände über Terrain aus Backstein oder in Beton. Vorsatzschalen im Ständerbau. Sämtliche Ausführungen unter Einhaltung Angaben Bauingenieur, Richtlinien Energiegesetz, erhöhtem Schallschutz und Erdbebensicherheit, Vorgaben Gebäudeversicherung.

Hauseingangstüren

Hauszugangstüren werden aus thermisch getrennten Metallprofilen (Brandschutzvorschriften) gefertigt. Glaseinsätze aus Verbundsicherheitsglas VSG. Rahmen- und Flügelprofile einbrennlackiert und gemäss Farb- und Materialkonzept der IGD Grüter AG einbrennlackiert oder pulverbeschichtet. Zylinderschloss für KABA-, KESO- oder EVVA- Zylinder, elektrischer Türöffner und aufgesetzter Türschliesser. Innen mit Drücker, aussen mit Zugstange in Chromstahl.

Flachdach über unbeheizten Räumen

Abdichtung mit einlagiger Polymerbitumendichtungsbahn, überlappend verschweisst, darüber Drainageschutzschicht. Abgedichtete Flächen mit Humus resp. Kofferungsmaterial aufgeschüttet, begrünt oder mit Gehwegplatten belegt.

Flachdach über beheizten Räumen (Hauptdach, Terrassen)

Bituminöse Dampfbremse lose verlegt, Wärmedämmung mit Polyurethan- Hartschaumplatten gemäss Angabe Bauphysiker. Darüber Abdichtung aus zwei Lagen Polymerbitumen-Dichtungsbahnen. Abdichtungsschutz mit Drainageschutzmatten. Begehbare Flächen mit Feinsteinzeugplatten gemäss Farb- und Materialkonzept der IGD Grüter AG. Nicht begehbare Flächen mit mineralischem Schüttstoff-Granulat eingedeckt und extensiv begrünt oder bekiest (Bereich Photovoltaikanlage). Im Bereich des Treppenhauses ist eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) vorgesehen. Im Bereich der Nasszelle im Attikageschoss wird ein festverglastes Flachdachfenster eingebaut.

Fenster

Holz-Metallfenster mit Isolierverglasung, gemäss Farb- und Materialkonzept der IGD Grüter AG. Pro Wohnung ist eine Hebe-Schiebetür für den hindernisfreier Zugang zum Aussenraum vorgesehen.

Isolierverglasung

- Schallschutz: dBA entsprechend der Vorgaben Bewilligung/Schallschutzbericht
- Wärmeschutz: U-Wert entsprechend Auflagen Bewilligung/Wärmeschutznachweis

Beschläge, Öffnungsarten:

Alle Fenster mit Einhebel-Drehkippschlag-Standardgriff, gemäss Fensterlieferant

Wohnungs- und Zugangstüren

Wohnungs- und Zugangstüren in Nebenräume (UG) als Stahlzargen-Ausführung, mit mehrschichtigem Aufbau. System «Alupan» oder gleichwertig (verzugsfrei mit Aluminiumeinlage). Zylinderschloss für KABA-, KESO- oder EVVA- Zylinder, mit Dreipunkteverriegelung (nur bei Wohnungen, TREPLANE oder gleichwertig). Türblatt, gemäss Farb- und Materialkonzept der IGD Grüter AG, beidseitig gestrichen oder mit Kunstharz belegt.

Einstellhallentor

Abschluss Autoeinstellhalle mit motorbetriebenem Kipptor, gemäss Farb- und Materialkonzept IGD Grüter AG. Pro Garagenplatz wird ein Handsender (2-Kanal) abgegeben. Bei Einstellhallenzufahrt ist zusätzlich ein Schlüsselschalter vorgesehen.

Fassade

Es gibt ein verputztes Aussenwärmedämmverbundsystem 1.0 mm positiv, Dämmstärken nach Wärmeschutznachweis. Deckputz ist eingefärbt und erhält zwei zusätzliche Anstriche. Aluminium-Fensterbänke pulverbeschichtet.

Lamellen- & Sonnenstoren

Motorbetriebene Verbundraffstoren gemäss Farb- und Materialkonzept der IGD Grüter AG. Bei den Loggias sind motorbetriebene Knickarmmarkisen vorgesehen. Design und Grösse entsprechend dem Konzept der IGD Grüter AG.

Elektroanlagen *

Alle Installationen gemäss Electrosuisse-Vorschriften. In den Wohnräumen alle Elektroleitungen Unterputz eingelegt. In den Kellerräumen alle Leitungen Aufputz verlegt. Im Wohn- und Elternschlafzimmer je ein Multimedia-Anschluss betriebsbereit ausgeführt. In allen übrigen Schlafräumen Leerrohre für Multimedia-Anschluss eingelegt (nicht ausgebaut). Sonnerie mit Kamera beim Hauszugang, Videoempfangsgerät mit Gegensprech- und Türöffner-Funktion bei den Wohnungszugängen. In den Nasszellen, Korridoren und Küchen sind Spots vorgesehen, inkl. Deckenlampenanschluss pro Zimmer. Beleuchtung der Tiefgarage und der Kellerräume mit LED-Balkenleuchten. Beleuchtung vom Treppenhaus und Einstellhalle über Bewegungsmelder gesteuert.

***Die Ladestationen für e-Mobility**

Das Anbringen von Ladestationen für Elektrofahrzeuge und dergleichen unter Inanspruchnahme der gemeinschaftlichen Infrastruktur ist nur zulässig, wenn die vorhandenen Installationen und Kapazitäten ausreichend sind, einheitliche und miteinander kommunikationsfähige Ladestationen verwendet werden, der Lastenausgleich gewährleistet ist und wenn technisch sichergestellt werden kann, dass der Strombezug direkt mit dem berechtigten Eigentümer abgerechnet werden kann.



Photovoltaikanlage

Auf jedem Mehrfamilienhaus ist eine PV-Anlage als Teilstromlieferant vorgesehen. Dimensionierung gemäss Ingenieur. Die auf der Grundlage des Energienachweises erstellte PV-Anlage – Bestandteil Baubewilligung, bleibt bis zum Verkauf der letzten Wohneinheit im Besitz der Baugesellschaft Stadtpark. Anschliessend geht diese in den Besitz der jeweiligen Stockwerkeigentümergeinschaft über.

Heizungsanlagen

Es wird ein umweltfreundliches Heizsystem mit Wärmepumpe mit Erdsonde eingebaut. Wärmeabgabe über Niedertemperatur-Fussbodenheizung. Pro Zimmer eine elektrische Raumtemperatur-Regulierung. Individuelle Messung des Wärmebedarfs und Wasserverbrauchs. Kellerräume sind nicht beheizt. Freecooling ist vorgesehen.

Lüftungsanlagen

Küchen werden mit einem Umluft-Dunstabzug mit Aktiv-Kohlefilter ausgerüstet. Innenliegende, fensterlose Räume werden via Einrohrsystem über Dach oder Fassade entlüftet. Einstellhalle und gefangene Kellerräume ohne genügend Luftzirkulation werden mechanisch via Abluftventilatoren belüftet.

Sanitäranlagen

Apparate und Armaturen gemäss Budget (Preisliste). Pro Wohnung ein Waschturm mit Waschmaschine z.B. Siemens geplant. Im gemeinsamen Trocknungsraum wird ein Wäschetrocknungsgerät und Waschtrog mit Kalt- und Warmwasser eingebaut. Frostsichere Aussenventile (Gartenventile): Pro Haus zwei im Erdgeschoss, zwei auf den Attikaterrassen, auf jedem Geschoss der Einstellhalle je eines.

Lift

Elektromechanischer Lift für 8 Personen (630 kg) mit behindertengerechter Kabine vom Unter- bis zum 3. Obergeschoss.

Innenwände/-decken

Wände in Wohn- und Schlafräumen werden mit Aufziehputz 1.0 mm gestrichen. Nasszellen: Wände mit Plattenbelag gemäss Budgetposten. Decken: Weissputz Q3 gestrichen.

Bodenbeläge

Treppenhaus mit Feinsteinzeugplatten belegt. Wohn- und Schlafräume mit Parkett gemäss Budgetposten. Nasszellen mit Feinsteinzeugplatten gemäss Budgetposten. Kellerboden und Sockel mit 2-Komponenten Farbe gestrichen.

Cheminée

In den Attikawohnungen ist ein Cheminée oder Cheminéeofen optional erhältlich (bewilligungs- und gebührenpflichtig).

Umgebung

Allgemeine Grundbepflanzung (Sträucher, niedrigstämmige Bäume und Buschwerk etc.) und allgemeine Grundbeleuchtungen für Wege und Vorplätze gemäss Umgebungsplan enthalten.



BUDGET

Küchen

Haus	Zimmer	Budget
A + B	3.5	bis CHF 27'000.– brutto inkl. MWST
A + B	4.5	bis CHF 28'500.– brutto inkl. MWST

Kücheneinrichtung inkl. Abdeckung und Geräten fertig montiert

Kücheneinrichtung gemäss Detailplänen.

Ausführung Front: Melaminharz beschichtet, Standardfarbe nach Auswahl

Arbeitsplatten: Granit PK 2 poliert, Stärke 20 mm

Spülbecken aus Edelstahl, Unteneinbau/ Armaturen, z.B.

Franke

Elektrogeräte, z.B. Siemens:

Einbau-Kühlschrank mit Gefrierfach/ Vollintegrierte

Geschirrspüler

Einbau-Backofen/ Induktions-Kochfeld mit integriertem

Dunstabzug

Sanitärapparate

Haus	Zimmer	Budget
A + B	3.5	bis CHF 20'200.– brutto inkl. MWST
A + B	4.5	bis CHF 20'200.– brutto inkl. MWST

Sämtliche Sanitärapparate und Armaturen inkl. Zubehör (DU/WC)

Apparate und Armaturen gemäss Budget. Pro Wohnung ist ein Waschturm mit Waschmaschine und Tumbler z.B. Siemens geplant.

Garderoben

Haus	Zimmer	Budget
A + B	3.5	bis CHF 2200.– brutto inkl. MWST
A + B	4.5	bis CHF 2400.– brutto inkl. MWST

Boden- und Wandbeläge Nasszellen (Feinsteinzeug)
Feinsteinzeugplatten aus Standard-kollektion des Lieferanten (bis 60 × 60 cm). Platten-Budget CHF 70.–/m² brutto (unverlegt), entspricht CHF 140.–/m² verlegt.

Bodenbeläge (Parkett)
Fertigparkett aus Standardkollektion des Lieferanten
Parkett-Budget CHF 80.–/m² (unverlegt), entspricht CHF 140.–/m² für den fertig verlegten Parkett, inklusive Sockel und Nebenarbeiten. Sockelleiste Höhe 40 mm.
Budget für Sockel CHF 8.50/m (unverlegt).

Preisbasis 2025, alle Preise inkl. 8,1% MWST



ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Eine allfällige Prospekthaftung wird wegbedungen. Sämtliche in der Dokumentation ersichtlichen Visualisierungen und in den Plänen gezeigten Möblierungen / Einrichtungen dienen lediglich der Illustration. Sie gehören nicht zu den Leistungspflichten der Verkäuferschaft. Für die Ausführung gelten nur die im detaillierten Bau- & Konstruktionsbeschrieb aufgeführten Materialisierungen. Änderungen gegenüber dem in dieser Dokumentation publizierten Kurzbaubeschrieb bleiben vorbehalten. Auflagen von Behörden sowie allfällige Auflagen aus dem Bewilligungsverfahren können Änderungen und Abweichungen der Konstruktionen oder Materialisierungen bewirken.

Pro Wohnung ist mit einer Flächentoleranz von $\pm 1\text{m}^2$ aufgrund Anpassungen von Wandstärken, Steigzonen etc. zu rechnen. Die jeweils ersichtliche Nettowohnfläche (NWF) entspricht der Nutzfläche (NF) nach SIA 416.

Baunebenkosten und Gebühren

Anschluss-, Baubewilligungsgebühren	enthalten
Abparzellierung/STWEG-Begründung	enthalten
Plankopien	enthalten
Schutzraumeinkauf	enthalten
Bauversicherungen während Bauzeit	enthalten
Grundbuchkosten, Notar	Anteil Käuferschaft 50 %
Baufinanzierung, Kreditzinsen	Anteil Käuferschaft 100 %
Geometernachführungskosten	Anteil Käuferschaft 100 %

Spezielle Bedingungen

Im Vertrag eingeschlossene Bedingungen:

- Zahlungen nach Leistungsnachweis SIA 118
- Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 8,1%, soweit eine solche geschuldet ist.
- Als Preisbasis gilt das Jahr 2025, das Angebot gilt bis Bauende.
- Änderungen oder Materialwechsel, welche die Qualität der Ausführung nicht beeinträchtigen, behält sich die IGD Grüter AG vor.

Im Vertrag ausgeschlossene Bedingungen

- Die gesetzliche Anpassung der Mehrwertsteuer.

**Normen**

Es gelten die Normen des SIA sowie weitere einschlägige Normenwerke.

Versicherungen

Unternehmerhaftpflicht

Versicherungsgesellschaft Allianz Suisse

Versicherungssumme 20 Mio. pro Schadenfall

Bauwesen-/Bauherrenhaftpflichtversicherung

Es wird zusätzlich eine Bauherrenhaftpflicht- wie auch eine Bauwesenversicherung durch die IGD Grüter AG abgeschlossen, welche im Leistungsumfang der IGD Grüter AG enthalten ist.

Brand- und Elementarschadenversicherung

Diese wird automatisch durch die IGD Grüter AG während der Bauzeit bei der Kantonalen Gebäudeversicherung abgeschlossen. Es ist Sache der Käuferschaft, der Kantonalen Gebäudeversicherung nach Fertigstellung des Neubaus die definitive Gebäudeversicherungssumme zu melden und den Versicherungsschutz zu vereinbaren.

Garantie gemäss SIA

- 2 Jahre auf Apparate und Geräte
- 2 Jahre auf offene Mängel ab Abnahme des Werkes
- 5 Jahre auf verdeckte Mängel ab Abnahme des Werkes

TERMINE | ZAHLUNGSPLAN

Termine

- Baubeginn: ca. Frühling 2026
- Bezug: ca. Herbst 2027
- Die Bauzeit beträgt in etwa 14 bis 16 Monate, genaue Angaben mit Abschluss der Terminplanung IGD Grüter AG.

Zahlungen

Bei der finanzierenden Bank (gesamtes Bauvorhaben) wird durch die Baugesellschaft Stadtpark, Reinach ein eigenes für das Objekt lautendes Treuhandkonto eröffnet, ab welchem sämtliche Unternehmer direkt bezahlt werden.

Zahlungsplan für TU-Leistungen

Zahlung	Summe	Bemerkungen/Termine
bei Reservationsvereinbarung	CHF 40 000.–	bei Unterzeichnung
bei Beurkundung Kaufvertrag	35 %	bei Unterzeichnung
bei Baubeginn	12 %	Voranzeige
bei Decke über Erdgeschoss	12 %	Voranzeige
bei Anbringen des Grundputzes	12 %	Voranzeige
bei Montage der Küche	12 %	Voranzeige
vor Schlüsselübergabe/Bezug	Kaufpreisrestanz	Schlussrechnung/Anzahlungen
Verkaufspreis		

WIR BERATEN SIE PERSÖNLICH UND INDIVIDUELL

Bei uns stehen Sie und Ihre Wünsche im Mittelpunkt. Wir beraten Sie während des gesamten Projektes und begleiten Sie von der ersten Besprechung bis hin zur Schlüsselübergabe. Sie profitieren von unserem breiten Know-how und grossem Erfahrungsschatz.

In unseren Musterwohnungen in Dagmersellen zeigen wir Ihnen verschiedene Materialsierungen und beraten Sie kompetent.

PROFITIEREN SIE VON ÜBER
30 JAHREN ERFAHRUNG



IHRE ANSPRECHPARTNER

Bauherrschaft: Baugesellschaft im Stadtpark, Reinach

SMARTWOHNEN

Bauherrschaft

Smart Wohnen Swiss AG
Bahnhofplatz 3H, 5000 Aarau

info@smart-wohnen.swiss
www.smart-wohnen.swiss



Projektentwicklung
Consulting
Bautreuhand

Projektentwicklung

MAIER Partner GmbH
Bahnhofplatz 3H, 5000 Aarau

062 291 20 10
info@maier-partner.ch, www.maier-partner.ch



Bauherrschaft

IGD Grüter AG
Zügholzstrasse 1, 6252 Dagmersellen

062 748 20 70
info@igd.swiss, www.igd.swiss

SQ Architekten

Architektur

SQ Architekten GmbH
Zürichstrasse 49, 4668 Oftringen

062 501 10 01
info@sqarch.ch, www.sqarch.ch

BERATUNG | VERKAUF



First Immobilien AG
Bahnhofstrasse 7B, 6210 Sursee

www.first-immobilien.ch

Projektwebsite
www.im-stadtpark.ch



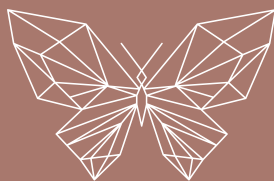
Projektwebsite
www.im-stadtpark.ch



Kontaktieren Sie mich gerne

Patricia Luterbach

041 920 24 36
079 599 09 11
info@first-immobilien.ch



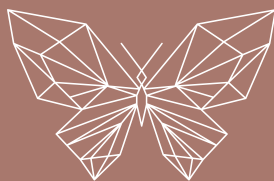
Im Stadtpark

REINACH

Haus A

WHG	Etage	Zimmer	NWF* in m ²	Loggia in m ²	Keller in m ²	Preis in CHF
0.1	EG	3.5	98.0	21.9	11.0	745'000.–
0.2	EG	3.5	96.2	24.0	11.0	767'000.–
1.1	1. OG	3.5	95.7	33.5	11.0	792'000.–
1.2	1. OG	3.5	96.1	21.9	11.7	767'000.–
1.3	1. OG	4.5	117.7	24.0	12.7	880'000.–
2.1	2. OG	3.5	95.7	23.5	11.0	781'000.–
2.2	2. OG	3.5	96.1	21.9	11.7	771'000.–
2.3	2. OG	4.5	117.7	24.0	12.7	884'000.–
3.1	3. OG	3.5	95.7	23.5	11.0	785'000.–
3.2	3. OG	3.5	96.1	21.9	11.7	775'000.–
3.3	3. OG	4.5	117.7	24.0	12.7	888'000.–

* Die Nettowohnfläche (NWF) entspricht der Nutzfläche (NF) gemäss SIA 416. Minimale Abweichungen aufgrund planungstechnischer Anpassungen bleiben vorbehalten!



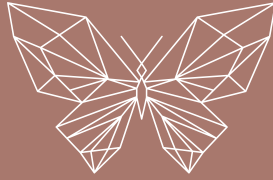
Im Stadtpark

REINACH

Haus B

WHG	Etage	Zimmer	NWF* in m ²	Loggia in m ²	Keller in m ²	Preis in CHF
0.1	EG	3.5	94.4	22.1	10.1	757'000.–
0.2	EG	3.5	88.9	21.3	10.1	706'000.–
1.1	1. OG	4.5	116.6	22.1	11.0	870'000.–
1.2	1. OG	3.5	94.6	21.3	10.1	759'000.–
2.1	2. OG	4.5	116.6	22.1	12.7	874'000.–
2.2	2. OG	3.5	94.6	21.3	10.1	763'000.–
3.1	3. OG	4.5	116.6	22.1	12.7	878'000.–
3.2	3. OG	4.5	94.6	21.3	10.1	766'000.–

* Die Nettowohnfläche (NWF) entspricht der Nutzfläche (NF) gemäss SIA 416. Minimale Abweichungen aufgrund planungstechnischer Anpassungen bleiben vorbehalten!



Im Stadtpark

REINACH

Haus A & B

		Preis in CHF
Disporaum Haus A	1	20'000
Autoeinstellplätze Preis pro Platz	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35	40'000